

Über die Stellung von *Korynetes rufus* Kraatz im System der Cleridae

(Coleoptera)

JOSEF R. WINKLER

Prag

(Mit 2 Textfiguren)

Schon KRAATZ (1899, p. 107)¹⁾ äußert in der Beschreibung seines *Corynetes rufus* Zweifel über die Zugehörigkeit der Art zum Genus *Korynetes* HERBST (1792) (Typus generis: *Clerus coeruleus* DE GEER, 1775). Die neuerliche Untersuchung des Typus, der mir von Herrn Dr. J. W. MACHATSCHKE, Deutsches Entomologisches Institut, Berlin-Friedrichshagen, für kurze Zeit leihweise überlassen wurde und wofür ich ihm auch hier danken möchte, hat eine Bestätigung der Zweifel von KRAATZ ergeben. Da die Art auch in keine der anderen mit *Korynetes* verwandten Gattungen paßt, wird für sie die Errichtung einer neuen Gattung erforderlich.

Romanaeclerus²⁾ n. g.

Korynetes HERBST, 1792, partim *Corynetes* auct., partim

Typus generis: *Corynetes rufus* KRAATZ, 1899; die einzige bisher bekannte Art.

Das Genus wird gegenüber den anderen mit ihm verwandten Genera durch folgende Merkmale charakterisiert:

Gattung	<i>Romanaeclerus</i>	<i>Korynetes</i>
Allgemeine Dorsalfärbung	Rotbraun	Blau oder blaugrün
Form und Färbung der Fühler	Die Keule bestehend aus 6 schwarzen Gliedern. Die 5 basalen Glieder schlank, hellbraun (Fig. 1)	Die Keule bestehend aus 3 Gliedern. Die Färbung bei einzelnen Arten verschieden (Fig. 2)
Oberfläche des Halsschildes	Glatt, glänzend, mit spärlichen, zerstreuten, ganz geringen Punkten	Mit ± grober Punktierung
Seitenrand des Halsschildes	Glatt, ohne kleine unregelmäßige Zähnnchen (Fig. 1)	Mit kleinen unregelmäßigen Zähnnchen (Fig. 2)

¹⁾ KRAATZ, G., Verzeichnis der von Hrn. CONRADT in Westafrika (Kamerun, Togo) gesammelten Cleriden. Dtsch. ent. Zeitschr., 81—107, 1899.

²⁾ Der neue Gattungsname ist aus dem Taufnamen der Frau ROMANA ROTTEROVÁ (Prag) gebildet, der ich die Gattung widme. Durch den zweiten Teil des Gattungsnamen soll die Zugehörigkeit zu der Familie *Cleridae* hervorgehoben werden.

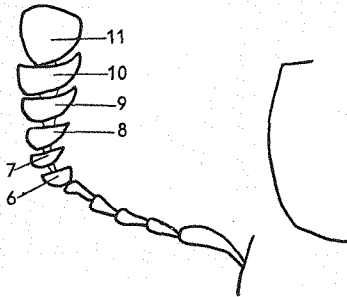
Körperform ähnlich wie bei *Korynetes*, jedoch mit abweichendem Seitenrand des Halsschildes und sechsgliedriger Fühlerkeule. Durch die ungewöhnliche Färbung auf den ersten Blick auffällig. Die Merkmale sind in der beigefügten Tabelle im Vergleich mit jenen der nächstverwandten Gattung *Korynetes* übersichtlich angegeben.

Romanaeclerus rufus (KRAATZ)

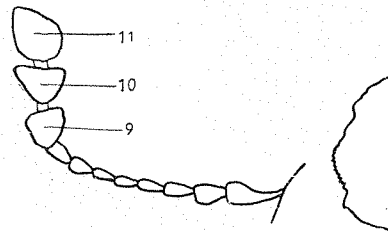
Fundort des Typus: Nord-Kamerun: Johann Albrechtshöhe, L. CONRADT 1896 leg.

Länge: 4 mm, Breite: 1,5 mm.

Allgemeine Körperform an die Angehörigen der Gattung *Korynetes* erinnernd. Farbe des Kopfes, des Halsschildes und der Flügeldecken einheitlich rotbraun, mit sehr intensivem Glanz. Kopf halbelliptisch, gewölbt, glänzend und mit winziger und seichter Mikroskulptur. Einzelne Punkte der Mikroskulptur mit kurzen Härchen, die lighter sind als die Grundfarbe



(Fig. 1. *Romanaeclerus rufus* (KRAATZ.) Fühlerkeule und Seitenrand des Halsschildes (schematisch).



(Fig. 2. *Korynetes coeruleus* (DE GEER.) Fühlerkeule und Seitenrand des Halsschildes (schematisch).

des Kopfes. Augen verhältnismäßig klein, wenig hervortretend, deutlich ausgeschweift, ihre Breite etwas kleiner als ein Drittel der Kopfbreite. In die Ausschweifung dringt deutlich eine Leiste, die von dem Auge die Insertion des Fühlers trennt. Augen voneinander entfernt, an den Seiten des Kopfes. Basales Fühlerglied länglich, an der umklappbaren Ventralseite konkav, mit zwei deutlichen, starken, chitinierten Leisten, stärker als das 2. Glied, das kleiner als das 3. Glied ist. Das 3., 4. und 5. Glied in Größe, Form und Farbe einander sehr ähnlich, licht gelbbraun. Die sechs folgenden Glieder dunkelbraun (nicht schwarz, wie KRAATZ angibt) eine deutliche, unkomakte sechsgliedrige Keule bildend. Das 5. Glied zweifarbig (sowohl licht gelbbraun als auch dunkelbraun), das 6. Fühlerglied (d. h. das 1. Glied der Keule) ganz dunkelbraun. Dieses Glied — im Vergleich mit den fünf vorgehenden Gliedern — wesentlich verbreitert und von dreieckigem Querschnitt. Es ist jedoch das kleinste aller Keulenglieder. Das 2. Keulenglied (das 7. des Fühlers) gleichfalls dunkelbraun, halbmondförmig. Die drei

folgenden Keulenglieder (das 8., 9. und 10. Fühlerglied) massiv, quer, kahnförmig. Das Endglied (11. Glied) deutlich schmaler als das 10. Glied und von charakteristischer Gestalt (Fig. 1). Die ganze Keule sehr flach und insbesondere am 11. Glied, mit spärlichen, sehr hellen Härchen besetzt. Das 11. Glied mit einigen längeren Härchen versehen, größtenteils sind sie jedoch sehr kurz.

Pronotum mit regelmäßig verlaufenden Rändern, vor dem Hinterrand am breitesten. Vorderrand fast gerade, Hinterrand dagegen breit bogenförmig abgerundet. Alle Ränder von einer mächtigen sklerotisierten Leiste eingesäumt, die an den Seitenrändern nur bei lateraler Ansicht und bei stärkerer Vergrößerung sichtbar ist. Bei schwacher Vergrößerung erscheint die Oberfläche des Pronotums ganz glatt und glänzend. Tatsächlich ist der Halsschild mit ganz geringen, unregelmäßigen, spärlich zerstreuten, seichten Punkten versehen. Die stärkste Behaarung des Halsschildes an den Seitenrändern. Scutellum breit und stumpf, zäpfchenförmig.

Flügeldecken am Vorderrand schwach angehoben, so daß die Humeri verhältnismäßig gut, fast rechteckig geformt sind. Die Skulptur der Flügeldecken weit gröber als die des Pronotums, jedoch sehr seicht, so daß die Flügeldecken dem unbewaffneten Auge hochglänzend (kaum weniger als das Pronotum) erscheinen. Die Grübchen in ganz regelmäßigen Längsreihen geordnet. Hier und da treten einzelne aus den Reihen heraus, besonders in der Nähe der Naht, wie schon KRAATZ richtig bemerkt hat. Die Behaarung auf der Scheibe der Flügeldecken sehr spärlich und kurz. An den Seiten der Epipleuren und am apikalen Abfall der Decken dichter und länger. Wahrscheinlich ist das vorliegende Exemplar sehr alt und daher sind die Haare auf der Scheibe abgerieben. KRAATZ (l. c., p. 107) nimmt an, daß die Haare den Zwischenräumen zwischen den Punkten aufsitzen. Starke Vergrößerungen zeigen aber deutlich, daß ihre Wurzel auf dem Grunde der feinen Pünktchen sich befindet.

Beine hellgelbbraun, kurz behaart, ohne auffallende Merkmale.

Zusammenfassung

Die Stellung des *Corynetes rufus* KRAATZ im System der *Cleridae* wird untersucht und die Art auf Grund spezifischer Merkmale in eine neue Gattung *Romanaeclerus* eingereiht.

Summary *

Position of the species *Corynetes rufus* KRAATZ in system of the *Cleridae* has been studied. With respect to its specific features the species is arranged within the new genus *Romanaeclerus*.

Резюме

Последуются место *Korynetes rufus* KRAATZ в системе (*Cleridae*). На основе специфических признаков этот вид был включен в новый род *Romanaeclerus*.